



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem **KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung** informieren.

Inhalt

- (1) LZgoesWeb – zum Thema: Öffentlicher Gesundheitsdienst – früher verkannt, jetzt im Fokus, 12.01.2021, 17:00 - 18:30 Uhr
- (2) LZgoesWeb – Health in All Policies (HiAP) – Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, 27.01.2020, 14:00 – 15:00 Uhr
- (3) Faltblatt: Schaubild Qualitätskriterien - Good Practice Kriterien in Wechselwirkung
- (4) Sammelband: Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland
- (5) 3. Fachtag „Gesunde Arbeit – Gesunde Regionen“, 21. Januar 2021
- (6) Dokumentation des Online-Seminars „Das kleine 1x1 der (digitalen) Bürgerbeteiligung“
- (7) Dokumentation der Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien
- (8) Neue Landespräventionswebsite

(1) LZgoesWeb – zum Thema: Öffentlicher Gesundheitsdienst – früher verkannt, jetzt im Fokus, 12.01.2021, 17:00 - 18:30 Uhr

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie sind die Gesundheitsämter in aller Munde. Sie sind wichtige Institutionen, um die Ausbreitung der Infektion einzudämmen. Ihre personelle Aufstockung wird gefordert, ebenso eine bessere Bezahlung und inhaltliche Aufwertung der ärztlichen und beratenden Tätigkeit.

Nach der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende der LZG, Prof. Dr. Ursula Rieke, die selbst Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes in Montabaur ist, beschreibt die Leiterin des Gesundheitsamtes des Westerwaldkreises, Obermedizinalrätin Sarah Omar, die ureigenen Aufgaben der Gesundheitsämter. In einer nachfolgenden Gesprächsrunde mit den Rednerinnen sowie der Ärztin im amtsärztlichen Dienst Sabine Becker aus dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg geht es um die neuen Aufgaben und Herausforderungen, denen sich die Gesundheitsämter engagiert stellen.

Organisiert wird die Veranstaltung durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz.

Nähere Information erhalten Sie [auf der LZG-Homepage](#).

(2) LZgoesWeb – Health in All Policies (HiAP) – Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, 27.01.2020, 14:00 – 15:00 Uhr

Gesundheit ist nicht nur von den individuellen Lebensweisen, sondern von vielen weiteren Faktoren abhängig. Diese Faktoren können sozialen, ökonomischen, kulturellen oder ökologischen Ursprungs sein. „Gesundheit in allen Politikfeldern“ zu positionieren ist das Ziel des Health in All Policies-Ansatzes.

Hierfür ist es notwendig, dass staatliche Akteure, freie Träger, Verbände und private Organisationen stärker zusammenwirken und sowohl ressort- bzw. sektorenübergreifend als auch Ebenen übergreifend zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit ist oftmals sehr voraussetzungsvoll. Dass es dennoch gelingen kann, zeigen viele Beispiele der erfolgreichen Umsetzung.

Frau Dr. Katharina Böhm (Geschäftsführung der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung – HAGE e.V. und Mitherausgeberin des Standardwerks „Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe – das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland“) gibt in Ihrem Vortrag einen grundlegenden Einblick in den Health in All Policies – Ansatz und diskutiert, wie er auf kommunaler Ebene (erfolgreich) umgesetzt werden kann.

Nähere Information erhalten Sie [auf der LZG-Homepage](#).

(3) **Faltblatt: Schaubild Qualitätskriterien - Good Practice Kriterien in Wechselwirkung**

Wer Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung plant, erhält mit den Good-Practice-Kriterien des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz (KGC-RLP) bereits seit 2004 eine wichtige Hilfestellung bei der Qualitätsentwicklung. Wie diese Kriterien zusammenwirken, veranschaulicht nun das neue Schaubild "Qualitätskriterien der KGC Rheinland-Pfalz", das Interessenten kostenfrei als Arbeitshilfe zur Verfügung steht.



Das Schaubild zeigt auf, wie sich die Qualitätskriterien für Maßnahmen der Gesundheitsförderung gegenseitig bedingen und miteinander in Wechselwirkung treten können. Wenn es darum geht, die Kriterien und ihre Verbindung zueinander zu interpretieren und ihren Einfluss auf die Praxis zu berücksichtigen, bietet es eine wertvolle Orientierungshilfe.

Das Schaubild steht Ihnen auf der KGC RLP Homepage zum **Download** zur Verfügung.

(4) **Sammelband: Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland**

Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe – Das Konzept Health in All Policies und seine Umsetzung in Deutschland“ heißt ein neu erschienener Sammelband der als erstes Standardwerk zum Thema Health in All Policies (HiAP) in Deutschland gilt.

Sabine Köpke und Silke Wiedemuth von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz haben ein Kapitel dazu beigetragen.



Im Abschnitt „Paxisbeispiele“ stellen sie die Arbeit der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz dar.

Bestellen können Sie das Buch über die **Homepage des Springer-Verlags**.

(5) 3. Fachtag „Gesunde Arbeit – Gesunde Regionen“, 21. Januar 2021

Am 21. Januar 2021 findet der dritte landesweite BGM-Fachtag „Gesunde Arbeit - Gesunde Regionen“, ausgerichtet vom BGM-Netzwerk Rheinland-Pfalz der LZG im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD), per Videokonferenz statt.

Innerhalb des Fachtages wird der Arbeitsschutz als zentrales Element des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in den Fokus gestellt. Im Rahmen einer Experten-Talkrunde werden die besonderen Vorteile einer vernetzten Arbeitsweise aller Akteure im Betrieblichen Gesundheitsmanagement herausgearbeitet und anhand von Beispielen dargelegt werden.

Am Nachmittag werden drei unterschiedlichen Workshops zu den Themen „Arbeitsschutz“, „digitales Arbeiten“ und „innovative Ansätze des BGM-Netzwerkes RLP“ in virtuellen Räumen stattfinden. Bei den innovativen Ansätzen spielt unter anderem der kommunale Ansatz eine wichtige Rolle.

Das vollständige Programm sowie die Anmeldung können Sie über die **Homepage der LZG** einsehen.

(6) Dokumentation des Online-Seminars „Das kleine 1x1 der (digitalen) Bürgerbeteiligung“

Was bedeutet „digitale Bürgerbeteiligung“? Welche Vor- und Nachteile bietet sie und welche Methoden können digital abgebildet werden? Diesen und weiteren Fragen gingen am 3. November die Teilnehmer des Online-Seminars „Das kleine 1x1 der (digitalen) Bürgerbeteiligung“ zusammen auf den Grund.



Durch die Veranstaltung, die im Onlineformat stattfand, führten die Moderatorinnen Sabine Köpke und Silke Wiedemuth von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz (KGC). Als Gastreferenten hießen Sie Herrn Antonio Arcudi von der „Wer denkt was GmbH“ willkommen.

Das Online Seminar widmete sich diversen Themen zur digitalen Bürgerbeteiligung, deren Umsetzung und Implementierung. Dabei wurden Praxis- und Beteiligungsformate vorgestellt sowie Chancen und Risiken ergründet.

Die Dokumentation können Sie über die **Homepage der KGC Rheinland- Pfalz** einsehen.

(7) Dokumentation der Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien

Zum zweiten Mal in diesem Jahr führte die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz eine Online-Lernwerkstatt der Veranstaltungsreihe „Good Practice-Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung“ durch. Diesmal richtete die Online-Werkstatt ihren Fokus auf das „Multiplikatorenkonzept“, ein Qualitätskriterium, das auch in der Gesundheitsförderung älterer Menschen sinnvoll eingesetzt werden kann.



Damit Akteure der Gesundheitsförderung und Prävention eine Hilfestellung bei der Umsetzung guter Konzeptideen erhalten, hat der Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit die „Good Practice-Kriterien“ entwickelt. Das Qualitätskriterium "Multiplikatorenkonzept" stand bei dieser Lernwerkstatt im Mittelpunkt.

Die Präsentation der Referentinnen der Online-Lernwerkstatt steht Ihnen über die **Homepage der KGC Rheinland-Pfalz** zur Verfügung.

(8) Neue Landespräventionswebseite

Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz (MSAGD) informiert über die neue rheinland-pfälzische Landespräventionswebsite über allgemeine Hintergründe rund um das Präventionsgesetz und dessen Umsetzung auf Bundesebene aber insbesondere auch über die Umsetzungsprozesse in Rheinland-Pfalz. Ziel ist es, über den rheinland-pfälzischen Handlungsrahmen, die Gremienstruktur sowie Best-Practice Maßnahmen, welche sich vor dem Hintergrund des Gesetzes im Bundesland RLP entwickeln, zu berichten.

Zudem finden Sie auf der Internetseite Informationen und Aktivitäten der vier Landespräventionsnetzwerke (Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten, Gesund im Alter und Kommunale Gesundheitsförderung), welche sich mit Gesundheitsförderung und Prävention in den Lebensphasen beschäftigen. Unter dem Reiter Aktuelles finden Sie zudem anstehende Veranstaltungen.

Hier gelangen Sie zur neuen **rheinland-pfälzischen Landespräventionswebsite**.



Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der



Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familien, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

Newsletter abbestellen

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

